Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 44

Artikel: Fantasia : ein arabisches Reiterfest

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753159

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 44



In langen Reihen erwartet das «Fußvolk», teils sitzend, teils stehend, den Beginn der Pantasia. Den Vorbeimarsch der Reitere begleitet das «Fußvolk» durch fortwähren-des Ablieuern der Gewehle und Scheide der Stoffen der Berittenen zum großen Angriff. Mit der großen At-tacke der 500 Reiter erreicht das Fest den Höhepunkt

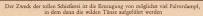
TEXT UND AUFNAHMEN VON D.R. J. VON HEIMBURG

sethmetter, gemiteht mit dem magichen Rhythmus der orientalischen
Munik ridden die wellen Mussen heran, geführt von ihren Kaiden,
deren scharlachnorte Burnusse und die Sittel liter schnittigen Araberpferde,
kind, wie das Zaumzeug und die Sittel liter schnittigen Araberpferde,
kind, wie das Zaumzeug und die Sittel liter schnittigen Araberpferde,
kind, wie das Zaumzeug und die Sittel liter schnittigen Araberpferde,
kind dem Zue kommen in Grupen koutbar geschmidste Reitkamele, beladen mit bunt verhillten Sattelkörben, in denen, vor
der Menge unsichtbar, die Frauen mitgeführ werden. Wenn sich die
eigentliche Fantssia, das vorzont der Witste insbesenkt, beginnt die
mitglichten Sattelkörben, in denen, vor
der Menge unsichtbar, die Frauen mitglichten verhalten und stellen mit bunt verhillten Sattelkörben, in denen, vor
der Menge unsichtbar, die Frauen mitglichten verhalten wenn sich der
mitglichten mit bunt verhillten Sattelkörben, in denen, vor
der Menge unsichtbar, die Frauen mitglichten verhalten wenn sich der
mitglichten Sattelkörben, in denen, vor
der Menge unsichtbar, die Frauen mitglichten eine mächtige
mitglichten Fantssia, das vorzont der Witste lindsbeakt, beginnt die
gigentliche Fantssia, das vorzont der Witste hindsbeakt, beginnt die
gigentliche Fantssia, das vorzont der Witste hindsbeakt, beginnt die
gigentliche Fantssia, das vorzont der Witste hindsbeakt, beginnt die
gigentliche Fantssia, das vorzont der Witste hindsbeakt, beginnt die
gigentliche Fantssia, das vorzont der Witste hindsbeakt, beginnt die
gigentliche Fantssia, das vorzont der Witste hindsbeakt, beginnt die
gigentliche Fantssia, das vorzont der Witste hindsbeakt, beginnt die
gigentliche Fantssia, das vorzont der Witste hindsbeakt, beginnt die
gigentliche Fantssia, das vorzont der Witste hindsbeakt, beginnt die
gigentliche Fantssia, das vorzont der Witste hindsbeakt, beginnt die
gigentliche Fantssia, das vorzont der Witste hindsbeakt, beginnt die
gigentliche Fantssia, das vorzont der Witste hinds



Untenstehendes Bäd:
Begleitet vom Krachen
der Schüsse und von
der orientalischen Musik der Flötenbläser
und Trommler vollzieht sich der Vorbeimarsch der Araber vor
ihren uralten, grünen
Fahnen







Die reichen Eingeborenenfrauen kommen auf Kamelen zur Fantasia. Eine arabische Schöne beobachtet vom Sattelkorb aus die große Attacke der 500 Wüstenreiter